

II - 815 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 44713

1980 -03- 20

A N F R A G E

der Abgeordneten Dkfm. Gorton, Dr. Paulitsch, Koppensteiner und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Verkauf des Stiftes Ossiach

Aus Pressemeldungen in Kärnten war kürzlich zu entnehmen, daß das im Eigentum der Österreichischen Bundesforste befindliche Stift Ossiach in Kärnten vor dem Verkauf stehe. Wie allgemein bekannt, findet der Großteil der Veranstaltungen des weit über die Grenzen Kärntens und Österreich hinaus hochangesehenen "Carinthischen Sommers" in Räumen des Stiftes Ossiach und der direkt dem Stift angebauten barocken Stiftskirche statt. Die angemessene Benützungsmöglichkeit von Räumlichkeiten des Stiftes Ossiach stellt daher sicher eine notwendige Voraussetzung der Fortführung des Carinthischen Sommers, des Lebenswerkes seines kürzlich so unerwartet verstorbenen Gründers und Leiters Prof. Hellmut Wobisch, dar.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Trifft es zu, daß die Österreichischen Bundesforste den Verkauf des Stiftes Ossiach beabsichtigen?
- 2) Gibt es dafür bereits einen oder mehrere Interessenten?

- 2 -

- 3) Ist bei aller Anerkennung wirtschaftlicher Grundsätze für die Führung der Österreichischen Bundesforste beabsichtigt, daß diese als größter Grundeigentümer Österreichs wo irgend möglich unter Denkmalschutz stehende Baulichkeiten abstoßen?
- 4) Wurden oder werden vor Aufnahme allfälliger Verkaufsverhandlungen mit Vertretern des Carinthischen Sommers über deren Anliegen Verhandlungen geführt, damit diesbezüglich keinerlei Erschwernisse oder Einschränkungen zur Weiterführung des Carinthischen Sommers eintreten können?
- 5) Sind Sie bei einem allfälligen Verkauf des Stiftes Ossiach bereit, vertraglich dafür voll Sorge zu tragen, daß für die Veranstalter des Carinthischen Sommers keine Verschlechterungen gegenüber den bisherigen Mitbenützungsmöglichkeiten von Räumen desselben eintreten?